

TCS Aargau zieht in die Aarauer Altstadt

Traditionell den Autofahrern verpflichtet, will sich die Sektion mit dem Schritt in die Städte der urbanen Zielgruppe anpassen.

Katja Schlegel

Seit Monaten steht das Ladenlokal am Schlossplatz 1 leer. Doch nun kündigt ein Baugesuch eine neue Mieterschaft für diese prominente Adresse an: der TCS Aargau.

Bis 2010 war der Touring Club Schweiz bereits mit einer Filiale samt Reisebüro an der Rathausgasse vertreten. 2022 kehrte die Sektion Aargau dann als Untermieterin des Reisebüros Kuoni an der Bahnhofstrasse nach Aarau zurück.

Mit der Kontaktstelle an der Bahnhofstrasse habe man die letzten eineinhalb Jahre ausprobiert, ob sich die Expansion in städtisches Gebiet lohne, sagt Geschäftsleiter Claudio Erdin auf Nachfrage. Und das tut es: «Wir hatten einen tollen Start in Aarau und sehen hier grosses Potenzial.» Der Entschluss, in Aarau wieder mit einem eigenständigen Lokal Fuss zu fassen, sei deshalb schon vor Monaten gefallen.

Kein Widerspruch, sondern Rückkehr zu den Wurzeln

Mit erstmals über 130'000 Mitgliedern ist die Sektion Aargau mit Hauptsitz in Birr eine der grössten der Schweiz. Seit Jahrzehnten traditionell der autofahrenden Bevölkerung verpflichtet, wolle sich seine Sektion mit dem Schritt in die Städte – 2024 wurde auch in Baden eine Kontaktstelle eröffnet – nun verstärkt der urbanen Zielgruppe anpassen, so Erdin: «Ein Fokus der Sektion Aargau soll künftig vermehrt auf Velofahren und Mikromobilität liegen.»

Einen Widerspruch sieht Erdin darin nicht. «Wir möch-



Bisher mit einer Kontaktstelle bei Kuoni an der Bahnhofstrasse daheim, zieht die TCS Sektion Aargau nun mit einem eigenen Büro in das Lokal am Schlossplatz 1.

Bild: Katja Schlegel

ten neue Kundinnen und Kunden gewinnen, aber unsere Stammkundschaft werden wir dabei bestimmt nicht vergessen», betont er. Ausserdem kehre man damit zurück zu den Wurzeln. Was viele nicht wissen: Gegründet wurde der TCS 1896 von Genfer Velofahrenden mit dem Ziel, die Mobi-

lilität in Form von Fahrradtourismus zu fördern.

Der neue Fokus werde auch am neuen Standort am Schlossplatz sichtbar werden, das nicht als klassisches Büro, sondern vielmehr auch als Ladenlokal hergerichtet werden soll. Verkauft werden soll Auto- und Velozubehör, dazu gibt es Beratun-

gen zu den verschiedenen TCS-Versicherungsprodukten oder Regeln und Gepflogenheiten im Ausland.

Gemäss Baugesuch werden im zweistöckigen Lokal am Schlossplatz künftig vier bis sechs Mitarbeitende tätig sein. Eröffnet werden soll es im Herbst.